



## Checkliste Planungskonzeption



Die nachfolgenden Aussagen dienen der Einschätzung der kommunalen Planungskonzeption Früher Hilfen. Die Aussagen beinhalten Qualitätsaspekte eines solchen Planungskonzeptes in Anlehnung an die Inhalte des Qualitätsrahmens Frühe Hilfen.

Bitte geben Sie an, ob folgende Aussagen für Ihre Planungskonzeption Früher Hilfen zutreffen . Die freien Felder können für eventuelle Kommentare genutzt werden.

1. Es gibt eine Planungskonzeption für den Bereich der Frühen Hilfen.
2. Diese Planungskonzeption ist vom Rat/Kreistag bzw. von seinen Ausschüssen verabschiedet.
3. Die Planungskonzeption ist aktuell (maximal ein Jahr alt).
4. In der Planungskonzeption wird deutlich, dass die Koordination des Netzwerks als Planungsaufgabe verstanden wird.
5. Zuständigkeiten und Planungsverantwortung für verschiedene Bereiche und Aufgaben sind deutlich formuliert.
6. In der Planungskonzeption wird deutlich, dass die Koordination des Netzwerks systematisch in die Jugendhilfe- und/oder Gesundheitsplanung der Kommune eingebunden ist.

Datum:

Einschätzung durch:



7. Planungsberichte werden regelmäßig von der kommunalen Politik (Ausschüsse/Rat oder Kreistag) zur Kenntnis genommen.
8. Planungsberichte werden als Grundlage für die Planung der Infrastrukturentwicklung verwendet.
9. In der Planungskonzeption werden aktuelle Themen und gesellschaftliche Entwicklungen berücksichtigt. Leitgedanken der Frühen Hilfen werden angemessen berücksichtigt.

---

**Bitte prüfen Sie nun Ihre Einschätzung:**

- **Welchen Eindruck haben Sie von Ihrer kommunalen Planungskonzeption? Konnten Sie viele Häkchen setzen oder haben Sie viele Lücken entdeckt? Welche Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung kommunaler Planungsprozesse gibt es?**

Treffen Sie im Folgenden eine Auswahl an Themen, die Ihnen besonders wichtig sind und die Sie gerne weiterbearbeiten möchten.

.....

.....

.....

.....

Datum:

Einschätzung durch: